

Sink into the wasteland underneath // Erotische Tänzer. Stripper. Für den Beruf, welchen ihr ausübt, gibt es jede Menge verschiedene Bezeichnungen. Manche sind fast schon schmeichelhaft, andere jedoch degradierend. Doch das ist euch so ziemlich egal. Ihr seid stolz darauf, als Stripper zu arbeiten, auch wenn ihr alle aus verschiedenen Gründen in diesem Beruf gelandet seid. Eines habt ihr allerdings alle gemeinsam: ihr gehört zum Halcyon. Das Halcyon ist euer zu Hause. Hier habt ihr etwas gefunden, was die meisten von euch gesucht haben: eine neue (zweite) Familie. Die Erotiktänzer des Halcyon sind ein eingespieltes Team. Eine Gruppe, welche so leicht niemand auseinander reißen kann - nicht einmal Neid oder Zwietracht, selbst, wenn es auch zwischen den engsten Freunden hin und wieder zu Streit kommen kann. Doch am Ende des Tages wisst ihr, was ihr aneinander habt. Diese Frauen und Männer würden einander immer beschützen, denn die meisten von ihnen wissen, wie dunkel und gefährlich die Welt da draußen sein kann.

Das Halcyon ist eine Bar in der Nokturngasse, welche trotz des finsternen Rufs der Straße gern und gut besucht wird. Das liegt jedoch nicht nur an dem guten Alkohol, der hier ausgeschenkt wird, sondern vor allem an den illegalen Geschäften, welche in der Bar ablaufen: im Keller finden regelmäßig illegale Zauberduelle statt. Zuschauer können auf ihre Favoriten wetten. Wer Geldsorgen hat, bekommt in Hinterzimmern Kreditverträge — die Zinsen sind hoch, doch dafür werden keine Fragen gestellt. In einem anderen Hinterzimmer wird mit illegalen magischen Substanzen und Tränken gedealt. Im Halcyon kann jeder Kunde sich einen speziellen Status verdienen. Nur jene, welche einen hohen Status besitzen, können auf die besonderen Angebote des Halcyon zugreifen und wissen, was hinter verschlossenen Türen und Vorhängen vor sich geht. Durch diese Geschäfte verdient das Halcyon jede Menge Galleonen und zieht eine etwas zwielichtige Kundschaft an.

Die Suchende

Suyin hatte nicht immer ein besonders leichtes Leben gehabt. Eine Zeit lang hatte sie nach der Pfeife von diversen Männern in ihrem Leben tanzen müssen - nach der ihres Vaters und nach der von ihrem Ehemann, mit welchem sie gegen ihren Willen verheiratet worden war. Doch Suyin hatte nicht in dem goldenen Käfig, in welchen man sie gesperrt hatte, bleiben wollen. So hatte sie ihren Ehemann getötet, hatte es allerdings wie einen tödlichen Herzanfall wirken lassen. Sie hatte alle Spuren verwischt und niemand hatte je auch nur geahnt, dass sie ihre Hände bei dem Tod ihres Mannes gehabt hatte. Als sie endlich frei war, baute sie das Halcyon auf. Immer wieder nahm Suyin «verlorene Seelen» auf - es begann mit ihrem Neffen (eigentlich dem Neffen ihres verstorbenen Mannes). Doch sie nahm danach immer wieder jene unter ihre Fittiche, welche einen Platz suchten, an den sie gehören können. Ein zu Hause. Eine zweite Familie. Suyin wirkt zwar manchmal fast mütterlich, wenn es um ihre Besatzung geht, doch der Schein trügt. Sie ist eine berechnende und knallharte Frau, welche genau weiß, was sie will und sich nicht hintergehen lässt.

Die Gesuchten

Die meisten würden dich wohl als den Sonnenschein des Teams bezeichnen. Du bist positiv und hoffnungsvoll - eine Eigenschaft, welche wirklich nicht jeder Mitarbeiter des Halcyon mit dir teilt. Du hast Spaß daran, dir neue und interessante Choreografien für deine Shows auszudenken und willst immer ein bisschen höher hinaus; willst den Gästen des Nachtclubs mehr zeigen, willst gleichzeitig aber auch beweisen, was in dir steckt. Dass du nicht einfach nur eine junge Frau bist, welche sich verführerisch auf der Bühne rektelt und sich gegen Bezahlung auszieht. Du willst zeigen, dass dein Beruf eine Kunstform ist - nicht nur etwas Erotisches. Du kommst eigentlich aus einer wohlhabenderen Familie und hättest noch vor ein paar Jahren wahrscheinlich nicht damit gerechnet, dass du irgendwann eine Stripperin werden würdest. Doch du hattest dich auch immer nach etwas mehr Freiheit gesehnt. Freiheit, welche du zu Hause nicht bekommen hattest. Deine Eltern hatten stets unerfüllbare Erwartungen an dich gestellt. Sie hatten gewollt, dass du jemand bist, der du nicht sein konntest. Zuerst warst du nur ein Gast im Halcyon, hattest einen Ort gesucht, an dem du dem Stress zu Hause

entfliehen konntest. Die Tänzerinnen hatten es dir vom ersten Moment an angetan. Und so bist du ein Teil von ihnen geworden. Anfangs nur heimlich, doch als deine Eltern herausfanden, was du tust, hatten sie dir ein Ultimatum gestellt: entweder du würdest damit aufhören oder sie würden dich enterben. Du hattest dich für ein Leben in Freiheit entschieden und es nie bereut.

@"Candy Evergarden" | Du bist eine der ältesten Frauen in eurer Gruppe. Du bist seit dem Beginn des Halcyon als Tänzerin dabei und hast miterlebt, wie der Nachtclub ganz groß und erfolgreich geworden ist. So bist du auch dafür zuständig, bei der Rekrutierung neuer Tänzerinnen mitzuhelfen und Bewerberinnen einzustellen. Eine Aufgabe und Verantwortung, welche du sehr ernst nimmst. Bevor du das Halcyon gefunden hattest, hattest du nichts gehabt. Deine Familie hatte sich kaum für dich interessiert, du hattest zu Hause viel Schreckliches erlebt. Als du zum Halcyon gekommen warst, hattest du dich gerade erst von einem Mann getrennt, der dir nicht gut getan hatte; vor dem du geradezu geflohen warst. Du hattest immer nach einem Platz gesucht, an den du gehörst. Nach einer wahren Familie. Jene hattest du im Halcyon gefunden. Kein Wunder also, dass du deine Kolleginnen nicht nur als Freundinnen betrachtest, sondern als deine kleinen Schwestern. Sie sind dir sehr wichtig. Sie haben einen besonderen Platz in deinem Herzen. Deshalb versuchst du auf sie aufzupassen und sie zu beschützen. Vor allem, wenn es um Männer geht, welche mehr wollen, als die Tänzerinnen nur anzuschauen. So kam es in der Vergangenheit schon häufiger zu Auseinandersetzungen zwischen dir und solchen Kunden – diese Auseinandersetzungen wurden manchmal sogar gewalttätig. Du hast Biss und lässt dir nichts so leicht gefallen. Und wenn es um deine Mädchen geht, kennst du keine Grenzen. Du würdest alles tun, um sie zu beschützen. Damit sie nicht das erleben, was du durchgemacht hattest.

Du bist unberechenbar. Eine junge Frau, welche nicht so leicht zu durchschauen ist. Du weißt immer ganz genau, was du willst und es gibt kaum eine Grenze, welche du nicht überschreiten willst, um genau das zu bekommen, was du dir wünschst. Du bist mutig, clever, gerissen – du würdest sogar deine Kolleginnen, jene Frauen, welche deine Familie sind, vor einem Bus schubsen, wenn dir das einen Vorteil verschaffen würde. Anders als die meisten Erotiktänzerinnen lässt du deine Kundschaft nicht nur zuschauen – wenn das Gold stimmt, dann verziehst du dich mit der einen oder anderen Person auch mal in eines der privaten Hinterzimmer des Halcyon, wo sie etwas Zweisamkeit mit dir genießen können. Manche der anderen finden, dass du eine Grenze überschreitest, welche niemals überschritten werden sollte. Andere hingegen bewundern dich für deinen Ehrgeiz. Du bist eine Frau, mit welcher nicht immer zurecht kommt und du hast kein Problem damit, deine Meinung geradeheraus zu sagen – selbst, wenn du damit bei einigen anecken könntest. Du bist ehrgeizig und träumst davon, in den Rängen des Halcyon aufzusteigen. Für ein Mädchen, welches aus der Armut kommt und immer nur dafür gekämpft hat, unabhängig zu sein, auf eigenen Beinen stehen zu können und auf niemanden angewiesen sein zu müssen, ist das wohl kaum verwunderlich. Du willst Macht. Kontrolle. Du willst dich von niemandem ausnutzen oder kontrollieren lassen, so, wie du es bei deiner Mutter und ihren diversen Partnern jahrelang hattest mitansehen müssen. Wenn andere dich deshalb für ein kaltes Miststück halten, dann sollen sie doch.

Männliche Erotiktänzer gibt es im Tänzer-Team des Halcyon gar nicht so viele – zumindest sind die gegenüber den Damen in der Unterzahl, dennoch gibt es auch einige männliche Tänzer, denn natürlich sollen bei den Aufführungen und Shows im Nachtclub nicht nur die Männer auf ihre Kosten kommen, sondern auch die Frauen (und jene Männer, welche am weiblichen Geschlecht keinen Gefallen finden). Du bist fast genau so lange wie die Beschützerin ein Teil des Halcyon. Du hattest schon lange auf eigenen Füßen gestanden und dich ganz alleine durchgeschlagen. Deine Eltern hattest du verloren, als du noch ein Baby gewesen warst und danach warst du zwischen Waisenhäusern und Pflegefamilien hin und her gereicht worden. Doch nirgendwo hattest du länger als

ein paar Monate lang bleiben können. Keine Familie hatte dich behalten wollen, weil sie keine Geduld aufgebracht hatten, dich wirklich kennenzulernen. Dich etwas auftauen zu lassen. Man sagt, dass stille Wasser tief sind und das trifft auf dich zweifelsohne zu. Du zeigst deine Gefühle nicht ohne weiteres nach Außen hin. Du bist ein Buch mit sieben Siegeln, jemand, der nicht gerne über seine Vergangenheit spricht. Bei jenen, denen du vertraust, kannst du jedoch offener sein. Vertrauensvoller. Du hast im Halcyon nicht nur ein zu Hause gefunden – einen Ort, an dem verlorene Seelen wie du aufgenommen werden – sondern auch Freunde. So etwas wie eine Familie. Doch manchmal hast du auch Angst davor, das alles zu nahe an dich heranzulassen, weil du weißt, wie es sich anfühlt, etwas zu verlieren.

@"Dante Eldritch" | Du bist ein waschechter Draufgänger. Ein Casanova. Jemand, der weiß, wie er seinen Charme – und seine Reize – einsetzen muss, um zu bekommen, was er will. Du würdest dich zwar niemals prostituieren (nicht einmal für sehr viel Gold) doch du spielst gerne mit deinen Gästen. Sowohl mit den Männlichen, als auch mit den Weiblichen. Du flirtest, du machst deinen Verehrern schöne Augen. Und genau diese Masche nutzt du, um sie zu bestehlen. Gold, Juwelen oder andere Dinge, welche dir wichtig erscheinen – Dinge, welche dann an Suyin, der Geschäftsführerin des Halcyon, weitergibst. Dokumente oder Briefe, welche sie gebrauchen könnte, um bestimmte Gäste des Halcyon zu beschatten und auszuspionieren. Gäste, bei welcher es eine Überprüfung bedarf, um zu entscheiden, ob sie in den exklusiven Bereich des Nachtclubs aufsteigen oder ob sie dort eher nicht hin gehören. Deine Arbeit nimmst du sehr ernst, denn du bist nicht nur ein Tänzer, sondern auch eine Art Spion. Du bist jedoch auch jemand, welcher für jene, die ihm wichtig sind, einstehen. Jemand, welcher seine Familie beschützt. Doch unterschätzen sollte man dich nicht: wenn dir jemand Unrecht tut oder anders versucht, dir zu schaden, bist du sehr rachsüchtig. Hinter dem liebenswerten und charmanten Lächeln steckt nicht nur ein Lügner und ein Dieb, sondern auch eine sehr komplexe Persönlichkeit. Du liebst es, mit dem Feuer zu spielen. Hoffentlich wirst du dich nicht verbrennen.

Sonstiges

> Hallöchen, liebe Leser! Es freut mich, dass ihr es bis hier hin geschafft habt. Vielleicht habt ihr ja Lust, einem der hier gesuchten Charaktere Leben einzuhauchen. Das Halcyon ist ein Herzensplot von mir und ich würde mit den hier gesuchten Charakteren gerne verschiedene Beziehungen im Leben von Suyin, der Chefin (und für einige der Gesuchten vielleicht auch Mentorin oder Ersatzmutter) beleuchten. Das Halcyon bietet euch als Spieler für eure Charaktere zudem viele verschiedene Anschlüsse und Verbindungen, da wir bereits einige Charaktere haben, die hier arbeiten oder den Club besuchen und auch sonst gibt es jede Menge Charaktere im passenden Alter im Forum – verschiedene Anschlüsse und Beziehungen lassen sich also bestimmt knüpfen! Wir haben bei den Gesuchten bewusst einige Lücken gelassen, damit ihr bei der Charaktergestaltung auch gewisse Freiheiten habt und eigene Ideen miteinbringen könnt. Keiner dieser Charaktere ist in Stein gemeißelt: ihr könnt ihre Geschichten so formen, wie es euch gefällt. Auch die vorgeschlagenen Avatarpersonen müssen nicht übernommen werden. Ihr könnt gerne andere aussuchen!

> Hinter Suyin steckt Michelle. Ich bin ein Gründungsmitglied sowie eine Admina im Too Fast For Freedom, weshalb ihr euch sicher sein könnt, dass ich nicht einfach so verschwinden werde. Ich habe große Lust auf meine Charaktere und würde mich über Mitspieler freuen, welche ebenso viel Herzblut mitbringen und mit mir ein paar spannende Plots für die Freunde austüfteln möchten! Durch Privatleben, Uni und Co. bin ich manchmal etwas eingespannt, weshalb ich nicht unbedingt zur Sorte „Schnellposter“ gehören. Ich versuche jedoch, so regelmäßig wie möglich zu antworten. Ich habe zudem keine Mindestzeilenlänge, sondern kann mich ganz gut an meine Mitspieler anpassen. Wichtig ist mir, dass jeder Spaß hat und sich wohlfühlt.